

kann diese Komplexität weder theoretisch noch praktisch durch ein für alle Fälle und Zeiten gültiges Schema bewältigt werden, das gewissermaßen am „Reißbrett“ entworfen wird. Sie erfordert vielmehr die ständige Einheit von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung, die praktische Organisation ineinander verflochtener Entwicklungsprozesse und die fortwährende theoretische Verallgemeinerung der dabei gewonnenen Erfahrungen. Den Maßstab dieser Verallgemeinerung bilden die politisch-sozialen Ziele der Arbeiterklasse, die in den sozialistischen ökonomischen Beziehungen ihre Grundlage haben, sich jedoch in ihnen nicht erschöpfen. Den Maßstab bilden letztlich die jeweiligen Erfordernisse der objektiven Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Gesellschaftsentwicklung in ihrer Gesamtheit.

Es ist von grundsätzlicher Bedeutung, daß die komplexe staatliche Leitung aller Bereiche, die von der komplexen Organisation der ökonomischen Prozesse ausgeht, einen über die Volkswirtschaft hinausgehenden sozialen, geistigen und ideologischen Entwicklungsprozeß impliziert und zugleich voranbringt. Der soziale und politische Inhalt dieses Prozesses besteht in der weiteren Annäherung der Klassen und Schichten, in der Entwicklung ihres gesellschaftlichen Verantwortungsbewußtseins, ihrer sozialistischen Beziehungen zueinander, in der Ausprägung des sozialistischen Charakters der menschlichen Persönlichkeit. Die Verflechtung ineinandergreifender ökonomischer Prozesse mit ihren sozialen, sozialpolitischen und ideologischen Komponenten verdeutlicht die Kompliziertheit, die mehrdimensionale Art der Komplexität, die die notwendige neue Qualität der staatlichen Leitung bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft inhaltlich kennzeichnet.

In diesem Kontext erweist sich die Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie - verstanden als Mittel und Form der Entfaltung der produktiven Kräfte der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen, ihrer bewußten gesellschaftlichen Aktivität und der Entfaltung sozialistischer Persönlichkeiten - nicht nur als grundlegende Bedingung komplexer staatlicher Leitung, sondern als einer ihrer wesentlichsten Bestandteile. Die Erfahrung zeigt, daß komplexe Planungen und Entscheidungen **sowohl im System der Volksvertretungen** und ihrer Räte als auch im engeren System der Wirtschaftsleitung immer dann optimale gesellschaftliche Wirksamkeit und hohe Durchschlagskraft erreichen, wenn bei ihrer Vorbereitung exakte Analysen und Berechnungen ökonomischer, sozialer, bildungspolitischer und kultureller Faktoren mit den Erfahrungen, Ideen und Vorschlägen der Werktätigen, ihrer gesellschaftlichen Organisationen und Kollektive verbunden wurden. Gerade dies trägt wesentlich dazu bei, daß solche Entscheidungen auch dann zum Anliegen der Werktätigen selbst werden, wenn in ihnen die spezifischen Bedürfnisse der Werktätigen nicht im einzelnen angesprochen sind.

Konzentrationspunkte für das Zusammenwirken der staatlichen Organe mit den gesellschaftlichen Kräften sind die gewählten Volksvertretungen, die verfassungsrechtlich die Grundlage des einheitlichen Systems der Staatsorgane bilden. Als staatliche Machtorgane verkörpern sie - von den Gemeindevertretun-